

STUDIENPLAN (MA)

Abkürzungen:

D	=	Diplomarbeit
K	=	Kolloquium
Kon	=	Konsultation
P	=	Prüfung
R	=	Rigorosum
S	=	Seminarnote

Pf	=	Pflichtfach
W _{pf}	=	Wahlpflichtfach
W	=	freies Wahlfach

Erklärung der sich auf die Zulassungsvoraussetzungen beziehenden Zeichen:

- Codenummer ohne Klammern: unbedingte Zulassungsvoraussetzung; erfolgreiche Absolvierung bis spätestens ein Semester vor Kursbeginn erforderlich.
- Codenummer in Klammern: bedingte Zulassungsvoraussetzung; erfolgreiche Absolvierung bis spätestens im Semester, in welchem der Kurs belegt wird.
- Codenummer mit Gleichheitszeichen: Es empfiehlt sich, den angegebenen Kurs parallel zu besuchen.
- * : Lehrveranstaltung, die nach erfolgreicher Absolvierung der Fächer des Grundmoduls besucht werden kann.

DEUTSCHE SPRACHE, LITERATUR UND KULTUR MASTERSTUDIUM (MA)

VERANTWORTLICHES INSTITUT:

Germanistisches Institut

WISSENSWERTES ÜBER DEN MASTERSTUDIENGANG:

Bezeichnung des Masterstudiengangs:

Deutsche Sprache, Literatur und Kultur

Bezeichnung des akademischen Grades, der im Rahmen des Masterstudiengangs erworben werden kann, und Benennung desselben im Diplom

- Akademischer Grad: „Master of Arts“, Magister, Master (MA)
- Qualifikation: Magister für deutsche Sprache, Literatur und Kultur
- Akademischer Grad in englischer Sprache: MA in German Language, Literature and Culture

Studiendauer in Semestern:

4 Semester

Anzahl der zur Erwerbung des akademischen Grades „Master of Arts“ (M.A.) erforderlichen Kreditpunkte

120 Kreditpunkte (ECTS)

Sprachliche Voraussetzungen

Für die Erlangung des akademischen Grades eines Masters ist die positive Absolvierung einer staatlich anerkannten Fremdsprachenprüfung erforderlich (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen: Mittelstufe (B2), Niveau „C“), und zwar in einer anderen Sprache als jene, die für die Erwerbung der Bachelor-Urkunde erforderlich war.

ANFORDERUNGEN UND KRITERIEN FÜR DIE DIPLOMARBEIT UND DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Alle Studierenden des Masterstudienganges sind am Ende desselben und im Einklang mit den Qualifikationsanforderungen verpflichtet, eine Abschlussarbeit bzw. Diplomarbeit einzureichen. Dabei handelt es sich um eine selbständig verfasste, wissenschaftliche Arbeit, mit der die Studierenden ihre Kenntnis der thematisch relevanten Fachliteratur sowie ihr fachliches Urteilsvermögen auf Grund einer analytisch-kritischen zusammenfassenden Übersicht der Ergebnisse nachweisen. In Bezug auf die Erschließung und Interpretation müssen fachlich evaluierbare, neue Ergebnisse präsentiert werden, anhand derer die Studierenden beweisen, dass sie sich Begriffsinventar und Methodologie der betreffenden wissenschaftlichen Disziplin angeeignet haben und auch anwenden können. Beim Aufkommen eines Plagiatsverdachts im Zusammenhang mit der Diplomarbeit, kann gegen den Autor/die Autorin ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden.

Die für den Studiengang verantwortlichen Lehrstühle sind bis zum Beginn eines jeden Studienjahres bzw. Semesters verpflichtet, den Studierenden mögliche Themen für ihre Diplomarbeit anzubieten. Beim Verfassen der Diplomarbeit werden die Studierenden von einem/einer Betreuer/in oder mehreren Betreuern/Betreuerinnen unterstützt. Die Wahl eines der angebotenen Themen erfolgt durch die Studierenden nach vorheriger Absprache mit dem/der Betreuer/in. Im Falle eines Masterstudienganges müssen zwischen der Themenwahl für die Diplomarbeit und dem Zeitpunkt der Abschlussprüfung mindestens 12 Monate verstreichen. Die Diplomarbeit wird von dem/der Betreuer/in und einem/einer Zweitgutachter/in anhand einer fünfstufigen Skala beurteilt. Die Studierenden müssen ihre Abschlussarbeit vor einer Kommission verteidigen. Die Verteidigung ist öffentlich.

Formale Kriterien:

Der Umfang der Diplomarbeit beträgt min. 120.000 Anschläge ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang und Bibliographie.

- Format: Seitenränder: links 3 cm, rechts 2 cm, oben 2,5 cm, unten 2,5 cm; Schriftgrad: im Haupttext 12pt, in den Fußnoten 10 pt; Schriftart: Times New Roman; Zeilenabstand: im Haupttext 1,5; in den Fußnoten 1,00; Satzausrichtung: Blocksatz
- Obligatorische Bestandteile einer Diplomarbeit:
 - Auf dem *Umschlag* sind folgende Informationen anzugeben: das Wort „Diplomarbeit“, der Name des/der Studierenden, seine/ihre Fachrichtung sowie das Jahr, in welchem die Diplomarbeit geschrieben wurde.
 - Auf dem *Titelblatt* sind folgende Angaben zu machen: das Wort „Diplomarbeit“, der Titel der Diplomarbeit in ungarischer Sprache, der fremdsprachliche Titel der in einer Fremdsprache verfassten Diplomarbeit sowie das Jahr, in welchem die Diplomarbeit verfasst wurde.
 - Im linken unteren Rand sind Name und akademischer Titel des/der Betreuers/Betreuerin anzugeben. Im rechten unteren Rand werden der Name des/der Studierenden, seine/ihre Fachrichtung sowie das Jahr, in welchem die Diplomarbeit verfasst wurde, aufgeführt.
 - Inhaltsverzeichnis

- Vorwort und/oder Einführung
 - Kapitel und Unterkapitel des Hauptteils
 - Zusammenfassung/Ausblick
 - Bibliographie
- Die Diplomarbeit soll den internationalen Standards und Anforderungen an eine philologische Arbeit gerecht werden. Was den sog. philologischen Apparat anbelangt, gibt es mehrere akzeptable Lösungen. Nichtsdestotrotz ist jedoch stets darauf zu achten, dass die gewählte Methode (Zitierregeln, Fuß- und Endnoten etc.) konsequent angewendet wird.
 - Die Diplomarbeit ist mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms zu verfassen und in zwei Exemplaren, einem gebundenen und einem gehefteten, einzureichen.
 - Der Diplomarbeit ist eine Erklärung beizufügen, aus der hervorgeht, dass die Arbeit das Ergebnis eigener geistiger Anstrengungen ist.

Inhaltliche Kriterien:

Die Diplomarbeit muss *insgesamt* zum Ausdruck bringen, dass ihr/e Verfasser/in in der Lage ist, die für die Thematik relevante Literatur aufzufinden, aufzuarbeiten und über sie zu reflektieren sowie die auf diese Art und Weise gewonnenen Erkenntnisse zusammenzufassen und diese im Zuge der Erarbeitung des Themas selbständig anzuwenden.

- Die *Themenwahl* für die Diplomarbeit soll fachlich begründet, d.h. theoretisch und/oder fachlich motiviert sein, was bereits in der Einleitung angeführt werden soll. An genau dieser Stelle sind auch die mit dem Thema im Zusammenhang stehenden Zielsetzungen und voraussichtlichen Ergebnisse zu skizzieren.
- Die Diplomanden/Diplomandinnen sollen stets um die Klärung der für das Thema relevanten *Begriffe* und deren korrekte und konsequente Verwendung bemüht sein.
- Die *Darstellung* des Themas soll durch eine inhaltliche bzw. gedankliche Einheit (innere Kohärenz) gekennzeichnet sein, was auch Aufbau und Gliederung sowie die Titel der Einheiten (Kapitel und Unterkapitel) widerspiegeln sollten.
- Ein besonderer Schwerpunkt soll auf einer minimalen theoretischen *Fundierung* des dargestellten Themas sowie auf dem vom jeweiligen Thema abhängig gestalteten richtigen Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Fragen liegen.
- Die Sprache, in der die Diplomarbeit verfasst wurde, soll neben der sprachlichen Korrektheit auch den Anforderungen an den Wissenschaftstil von Abhandlungen entsprechen.

Bewertung:

Die Bewertung der Diplomarbeit erfolgt mithilfe einer fünfstufigen Skala (1-5). Die Benotung wird von dem/der Betreuer/in sowie durch einen/eine vom jeweiligen Lehrstuhlleiter/von der jeweiligen Lehrstuhlleiterin gewählten Zweitgutachter/in auf der Grundlage von zwei schriftlichen Gutachten vorgenommen. Für die Erstellung der Gutachten sind die vom Germanistischen Institut bestimmten Gesichtspunkte (1. Themenwahl; 2. Sprache, Terminologie, Stil; 3. Philologischer Apparat; 4. Theoretische Fundiertheit der Untersuchung; 5. Aufbau, Gedankengang; 6. Methodologie) ausschlaggebend. Der Mittelwert der einzelnen Benotungen bildet einen Referenzwert, der zunächst der Orientierung dient und nicht automatisch die Endnote der Diplomarbeit bedeutet. Der/die Betreuer/in kann von diesem Durchschnittswert abweichen und die Endnote auf- oder abrunden. Sofern eine der Teilbenotungen auf „ungenügend“ bzw. „nicht genügend“ lautet, gilt das auch für die Endnote der Diplomarbeit. Die wiederholte Einreichung einer mit „ungenügend“ bzw. „nicht genügend“ benoteten Masterarbeit wird in den Vorschriften des Instituts und jenen der Fachrichtung geregelt.

<p>1) Themenwahl Der/die Diplomand/in soll ein gut eingrenzbare, dem gegenwärtigen Stand der Forschung gerechtes Thema wählen, das den Rahmen einer Diplomarbeit nicht sprengt. Die Diplomarbeit muss inhaltlich dem im Titel genannten Thema entsprechen.</p>	Teilnote:
<p>2) Sprache, Terminologie, Stil Der/die Diplomand/in soll in der Lage sein, sich korrekt und gewählt auszudrücken sowie die etablierten Termini der jeweiligen wissenschaftlichen Disziplin präzise und bewusst zu gebrauchen. Als maximale Anforderung soll die Sprache, in der die Diplomarbeit verfasst wurde, den an wissenschaftliche Texte gestellten, stilistischen Anforderungen entsprechen. Sofern im Text häufig schwere, das Verständnis erschwerende, sprachliche Fehler vorkommen, ist die Gesamtnote „ungenügend“ bzw. „nicht genügend“ zu vergeben.</p>	Teilnote:
<p>3) Philologischer Apparat Der/die Diplomand/in soll in der Lage sein, die thematisch relevante Literatur, einschließlich der Quellen aus dem Internet, korrekt zu zitieren und sich mit seinen Verweisen präzise und unter Einhaltung der für die jeweilige Wissenschaftsdisziplin geltenden Verfahrensweisen auf nachvollziehbares Datenmaterial zu berufen. Sofern in der Diplomarbeit Zitate vorkommen, die nicht als solche gekennzeichnet sind, ist die Gesamtnote „ungenügend“ bzw. „nicht genügend“ zu vergeben. Dieser Umstand hat gleichzeitig auch die Einleitung eines Disziplinarverfahrens zur Folge.</p>	Teilnote:
<p>4) Theoretische Fundiertheit der Untersuchung Der/die Diplomand/in soll mit der thematisch relevanten Fachliteratur vertraut sein und sie richtig verwenden (keine Handbücher/Nachschlagewerke!). Als maximale Anforderung soll er/sie in der Lage sein, an die bisherigen Ergebnisse der Forschung kritisch anzuknüpfen und neue, originelle Gedanken zu formulieren.</p>	Teilnote:
<p>5) Aufbau, Gedankengang Der/die Diplomand/in soll in der Lage sein, unter Berücksichtigung der für die Textsorte geltenden Anforderungen, seine/ihre Arbeit logisch zu gliedern und seine/ihre Forschung sowie deren Ergebnisse, entsprechend den gängigen Normen der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin in Form von gut nachvollziehbaren Gedankengängen darzustellen.</p>	Teilnote:
<p>6) Methodologie Der/die Diplomand/in soll beweisen, dass er/sie – gemessen an den Erfordernissen der durchgeführten Untersuchung – in der Lage ist, die in der jeweiligen Disziplin gängigen Forschungsmethoden anzuwenden. Als maximale Anforderung soll er/sie in der Lage sein, im Zuge der Untersuchung auftauchende, methodologische Probleme zu erörtern.</p>	Teilnote:
	Noten- durchschnitt:

Anforderungen für den Abschluss des MA- Studienganges (Absolutorium):

Das Abschlusszeugnis ist der Nachweis dafür, dass die Studierenden allen im Studienplan des Studienganges vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsanforderungen (mit Ausnahme der Diplomarbeit, der vorgeschriebenen, staatlich anerkannten Fremdsprachenprüfung und der Abschlussprüfung), gerecht geworden sind bzw. alle in den Qualifikationsanforderungen vorgeschriebenen Kreditpunkte, mit Ausnahme der für die Diplomarbeit vergebenen Kreditpunkte, erworben haben. Das Abschlusszeugnis ist in jenem Semester auszustellen, in dem die Studierenden die Voraussetzungen für den Abschluss des Masterstudienganges (Absolutorium) erfüllt haben.

Abschlussprüfung und ihre Bewertung:

Bei der Abschlussprüfung handelt es sich um die für die Vergabe des Diploms notwendige Überprüfung und Bewertung jener erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, über die die Studierenden verfügen bzw. die sie auch anwenden können müssen. Die Abschlussprüfung muss vor einer Kommission abgelegt werden, die die erbrachte Leistung in einer geschlossenen Sitzung auf einer fünfstufigen Notenskala bewertet. Der/die Vorsitzende der Kommission kann ein/e Universitätsprofessor/in, ein/e emeritierte/r Universitätsprofessor/in, ein/e Dozent/in, ein/e Hochschulprofessor/in oder ein/e Hochschuldozent/in sein. Zur Verteidigung der Diplomarbeit ist der/die Betreuer/in einzuladen. Er/sie hat eine beratende Funktion.

Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilen:

- 1) Die Verteidigung der Diplomarbeit erlaubt der Kommission, sich davon zu überzeugen, dass es sich bei der Diplomarbeit um das eigenständige Werk des/der Diplomanden/Diplomandin handelt und dass er/sie in der Lage ist, seine/ihre Kerngedanken und Hauptthesen auch mündlich zu vertreten, seine/ihre methodologische Vorgehensweise zu begründen und seine/ihre Schlussfolgerungen weiterzudenken.
- 2) Prüfungsgespräch über einen vorher eingegrenzten Themenkreis, der zur gleichen Wissenschaftsdisziplin gehört wie die Diplomarbeit, aber sich von deren Thema unterscheidet.
- 3) Prüfungsgespräch über einen vorher eingegrenzten Themenkreis, der zu einer anderen Wissenschaftsdisziplin gehört als die Diplomarbeit (z.B. Literatur- und/oder Kulturwissenschaft im Fall einer sprachwissenschaftlichen Diplomarbeit bzw. Sprachwissenschaft im Fall einer literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Diplomarbeit).

Die Note der Abschlussprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Durchschnitt der Teilnoten. Die wiederholte Einreichung einer mit „ungenügend“ bzw. „nicht genügend“ benoteten Diplomarbeit wird in den Vorschriften des Instituts und jenen der Fachrichtung geregelt.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG:

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Absolvierung der unten angeführten Lehrveranstaltungen sowie die Bestätigung über die Rückerstattung der von der Institution in Anspruch genommenen Lehrmaterialien etc.

NOTE IM DIPLOM:

Die Note im Diplom beruht auf dem arithmetischen Durchschnitt der für die Diplomarbeit sowie für die Abschlussprüfung vergebenen Noten, wobei Kommastellen aufgrund der Rundung getilgt werden.

FÜR DIE STUDIENRICHTUNG VERANTWORTLICHE DOZENT/IN:

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi

CURRICULUM

Code- nummer BMI-	Titel	Semester min. – max.	Veranstaltungs- typ	Pflichtfach Wahlpflichtfach	Stundenzahl	Kredit	Voraussetzungen	Empfohlenes Semester	Verantwortliches Institut
-------------------------	-------	-------------------------	------------------------	--------------------------------	-------------	--------	-----------------	-------------------------	------------------------------

I. GRUNDMODUL: 10 KREDITPUNKTE

NEMD-111D	Geschichte und Methoden der Literaturwissenschaft	1-2	V	Pf	30	2		1	Germanistisches Institut
NEMD-112D	Geschichte und Methoden der Literaturwissenschaft	1-2	S	Pf	30	3		1	Germanistisches Institut
NEMD-121D	Geschichte der Sprachwissenschaft	1-2	V	Pf	30	2		1	Germanistisches Institut
NEMD-122D	Empirische Grundlagen der Linguistik	1-2	S	Pf	30	3		1	Germanistisches Institut

Insgesamt: 120 10

II. VERTIEFUNGSMODUL: 30 KREDITPUNKTE

NEMD-221D	Die internationale Bedeutung der deutschen Sprache in Gegenwart und Geschichte	1-3	S	Pf	30	3		1	Germanistisches Institut
NEMD-222D	Übersetzung fachsprachlicher Texte	2-4	S	Pf	30	2		2	Germanistisches Institut
NEMD-211D	Ältere deutsche Literatur	1-3	V	Pf	30	2		1	Germanistisches Institut
NEMD-212D	Ältere deutsche Literatur	1-3	S	Pf	30	3		1	Germanistisches Institut
NEMD-213D	Epochen, Stilrichtungen, Euvres	2-4	V	Pf	30	2		2	Germanistisches Institut
NEMD-214D	Literarische Textanalyse	2-4	S	Pf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD-223D	Geschichte der deutschen Sprache	1-3	V	Pf	30	2		1	Germanistisches Institut
NEMD-224D	Geschichte der deutschen Sprache	1-3	S	Pf	30	3		1	Germanistisches Institut
NEMD-225D	Pragmatik am Beispiel der deutschen Gegenwartssprache	2-4	V	Pf	30	2		2	Germanisztikai Intézet
NEMD-226D	Pragmatische Analysen am Beispiel der deutschen und der ungarischen Gegenwartssprache	2-4	S	Pf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD-231D	Kulturwissenschaftliche Annäherungsweisen, Methoden	2-4	V	Pf	30	2		2	Germanistisches Institut
NEMD-232D	Kulturwissenschaftliche Methoden: Fallstudien	2-4	S	Pf	45*	3		2	Germanistisches Institut

Insgesamt: 375 30

* Seminar mit Konsultationen

III. WAHLPFLICHTMODULE: 60 KREDITPUNKTE¹

A. SPRACHWISSENSCHAFT: 40 KREDITPUNKTE

NEMD-301D	Sprachsystem und Sprachwandel	2-4	V	Wpf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD-302D	Fallstudien zur Grammatikalisierung	2-4	S	Wpf	45*	4		2	Germanistisches Institut
NEMD-303D	Wörter, Wortkombinationen und Mehrworteinheiten	3-4	V	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-304D	Wortsemantik und Satzsemantik	3-4	S	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-305D	Varietäten des Deutschen	3-4	V	Wpf	30	3		3	Germanistisches Institut
NEMD-306D	Wortbildung und Wörterbuch	3-4	S	Wpf	45*	5		3	Germanistisches Institut
NEMD-307D	Sprach- und Sprachenpolitik, Sprachplanung	3-4	S	Wpf	30	3		3	Germanistisches Institut
NEMD-308D	Phonologie der deutschen Sprache	4	V	Wpf	30	3		4	Germanistisches Institut
NEMD-309D	Ausgewählte Fragen der Textlinguistik	4	V	Wpf	30	3		4	Germanistisches Institut
NEMD-310D	Interkulturalität, Übersetzung und Mehrsprachigkeit	4	S	Wpf	45*	4		4	Germanistisches Institut
NEMD-311D	Sprache – Sprachgebrauch – Gesellschaft	4	V	Wpf	30	2		4	Germanistisches Institut
NEMD-312D	Diplomandenseminar für Linguisten	3-4	S	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-313D	Konsultation zur Diplomarbeit (Diplomandenseminar) 1.	3-4	Kon	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-314D	Konsultation zur Diplomarbeit (Diplomandenseminar) 2.	4	Kon	Wpf	30	2		4	Germanistisches Institut
Wahlpflichtveranstaltungen Literaturwissenschaft: 20 Kreditpunkte									
NEMD - 511D	Tendenzen und Gattungen: literaturwissenschaftliche Vorlesung	2-4	V	Wpf	30	2		2	Germanistisches Institut
NEMD - 512D	Tendenzen und Gattungen: literaturwissenschaftliches Seminar	2-4	S	Wpf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD - 513D	Analyse von Œuvres verschiedener Autoren	3-4	V	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD - 514D	Analyse von Œuvres verschiedener Autoren	3-4	S	Wpf	30	3		3	Germanistisches Institut
NEMD - 515D	Interkulturalität, Literatur, Erzählung	4	V	Wpf	30	3		4	Germanistisches Institut
NEMD - 516D	Interkulturalität, kulturelle Vermittlung – vergleichende Analysen	4	S	Wpf	45*	3		4	Germanistisches Institut
NEMD - 517D	Vergleichende Text- und Medienanalyse	4	S	Wpf	45*	4		4	Germanistisches Institut

Insgesamt: 60

B. LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT: 40 KREDITPUNKTE

NEMD-401D	Tendenzen und Gattungen: literaturwissenschaftliche Vorlesung	2-4	V	Wpf	30	2		2	Germanistisches Institut
NEMD-402D	Tendenzen und Gattungen: literaturwissenschaftliches Seminar	2-4	S	Wpf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD-403D	Analyse von Œuvres verschiedener Autoren	3-4	V	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-404D	Analyse von Œuvres verschiedener Autoren	3-4	S	Wpf	30	3		3	Germanistisches Institut
NEMD-405D	Analyse und Produktion wissenschaftlicher und publizistischer Texte	3-4	S	Wpf	45*	5		3	Germanistisches Institut
NEMD-406D	Kulturelle und mediale Varianten der Erzählung	3-4	S	Wpf	45*	5		3	Germanistisches Institut
NEMD-407D	Interkulturalität, Literatur, Erzählung	4	V	Wpf	30	3		4	Germanistisches Institut
NEMD-408D	Interkulturalität, kulturelle Vermittlung: vergleichende Analysen	4	S	Wpf	45*	3		4	Germanistisches Institut
NEMD-409D	Intertextualität und Intermedialität	4	V	Wpf	30	4		4	Germanistisches Institut
NEMD-410D	Vergleichende Text- und Medienanalyse	4	S	Wpf	45*	4		4	Germanistisches Institut
NEMD-411D	Diplomandenseminar Literaturwissenschaft	3-4	S	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-412D	Diplomandenseminar, Konsultation, Literaturwissenschaft 1.	3-4	Kon	Wpf	45	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-413D	Diplomandenseminar, Konsultation, Literaturwissenschaft 2.	4	Kon	Wpf	30	2		4	Germanistisches Institut
Wahlpflichtveranstaltungen Sprachwissenschaft: 20 Kreditpunkte									
NEMD-521D	Sprachsystem und Sprachwandel	2-4	V	Wpf	30	3		2	Germanistisches Institut
NEMD-522D	Varietäten des Deutschen	3-4	V	Wpf	30	3		3	Germanistisches Institut
NEMD-523D	Wörter, Wortkombinationen und Mehrworteinheiten	3-4	V	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-524D	Wortsemantik und Satzsemantik	3-4	S	Wpf	30	2		3	Germanistisches Institut
NEMD-525D	Interkulturalität, Übersetzung und Mehrsprachigkeit	3-4	S	Wpf	45*	4		3	Germanistisches Institut
NEMD-526D	Fallstudien zur Grammatikalisierung	4	S	Wpf	45*	4		4	Germanistisches Institut
NEMD-527D	Sprache – Sprachgebrauch – Gesellschaft	4	V	Wpf	30	2		4	Germanistisches Institut

Insgesamt: 60

¹ Die Module III/A und III/B sind Wahlpflichtmodule

* Seminar mit Konsultationen

IV. DIPLOMARBEIT, ABSCHLUSSPRÜFUNG: 20 KREDITPUNKTE

NEMD-901D	Diplomarbeit	4	D	Pf	0	20		4	
NEMD-902D	Abschlussprüfung	4	P	Pf	0	0		4	

Insgesamt: 20

Für alle weiteren Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an das Institut
(elte.germanistik@gmail.com)!